

## AKTUELLE TERMINE

06. – 07.07.2019 Vorkarwendel  
Bergwochenende für  
Arbeitnehmervertretende
- 07.07.2019 Mering  
Zukunftsmarkt
26. – 28.07.2019 Blaichach  
Kanutour für Väter mit  
Kindern
16. – 18.09.2019 Reimlingen  
Bibelwandern
- 20.09.2019 Augsburg  
Stadtführung Wasser

## AUSKUNFT ZU RENTENFRAGEN

durch: **Renate Hofner**

Nächste Termine:

03.06. / 01.07. / 02.09.2019

Jeweils von 15 – 17 Uhr

im Marcel-Callo-Haus

Weite Gasse 5, 86150 Augsburg

oder nach Vereinbarung

Tel. 0821 / 3166-3520

durch: **Kai Kaiser**

Termine nur nach Vereinbarung

Günzburger Strasse 45, 89264 Weißenhorn

Tel. 07309 / 9290-310

durch **Albertine Ganshorn**

nach Vereinbarung:

Tel. 08237 / 8519001

Handy: 0177 / 7614363

E-Mail: ma@novaimages.de

## ACHTUNG ADOPTIVELTERN:

Mit der Weiterentwicklung der Mütterrente wurde auch die Ungerechtigkeit korrigiert, dass Adoptivkinder, die erst nach dem ersten Lebensjahr in die Familie kamen, bei der Anrechnung von Kindererziehungszeiten nicht berücksichtigt wurden. Betroffene müssen sich unbedingt mit der Rentenversicherung in Verbindung setzen.

## PATER ALOIS RIEG SAC VERSTORBEN

## DIE CAJ (CHRISTLICHE ARBEITERJUGEND), DIE KAB (KATH. ARBEITNEHMER-BEWEGUNG) UND DIE BETRIEBSSELSORGE DER DIÖZESE AUGSBURG TRAUERN UM EINEN TREUEN SEELSORGER

In den späten Abendstunden des 19. März 2019, dem Fest des hl. Josef, verstarb Pater Alois Rieg SAC in der Seniorenstation des Hauses St. Vinzenz Pallotti in Immenstaad, im Alter von 80 Jahren – im 58. Profess- und 54. Priesterjahr.

Ab 1967 engagierte sich Pater Alois mit ganzem Herzen für die Arbeiterjugend in der Diözese Augsburg, wurde zum CAJ-Diözesankaplan gewählt und begleitete die CAJ bis zum Jahr 1975. Er war begeistert von Kardinal Josef Cardijn, dem Gründer der internationalen CAJ und vermittelte die

Botschaft von der göttlichen Würde jedes jungen Arbeiters und jeder jungen Arbeiterin auf ganz praktische Weise.

„Du bist mehr wert als alles Gold der Erde,

weil Du ein Sohn/eine Tochter Gottes bist“ – dieser Grundsatz der CAJ ging bei ihm in Fleisch und Blut über. Von 1975 an bis 1981 begleitete er als Betriebsseelsorger und KAB-Seelsorger dann die KAB, die Arbeitnehmerschaft, Betriebsräte und Gewerkschaften nach der CAJ-Methode Sehen, Urteilen, Handeln.



## DIÖZESANVERBAND

Mitarbeiter von KAB und Betriebsseelsorge als Redner bei Maifeiern des DGB  
„EUROPA – JETZT ABER RICHTIG“

Auch in diesem Jahr sorgten die Redner aus den Reihen von KAB und Betriebsseelsorge dafür, dass die katholische Stimme am 1. Mai nicht überhört werden konnte. Während der Augsburger Betriebsseelsorger Hans Gilg in Schrobenhausen reden durfte, hat sein Weißenhorer Kollege Thomas Hoffmann die Mairede in Donauwörth übernommen. Der Augsburger Diözesanpräses Georg Steinmetz feierte seine Premiere in Konstein und gestaltete dort den Arbeitnehmergottesdienst wie die Mairede. KAB-Diözesansekretär Peter Ziegler war in diesem Jahr in Lindau am Bodensee als Maireder zu

Gast. Aller Gemeinsamkeit war, dass sie das Thema Europa in den Mittelpunkt ihrer Ausführungen stellten und hier Verbesserungen zugunsten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer anmahnten. Peter Ziegler forderte die Anwesenden auf, wie die Gelbwesten-Bewegung in Frankreich gegen die soziale Spaltung in Europa auf die Straße zu gehen. Alle forderten die Zuhörerinnen und Zuhörer dazu auf, ihre Haltung der EU gegenüber bei einer der Demos am 19. Mai in sieben großen Städten in Deutschland zum Ausdruck zu bringen. **pz**

**1. MAI 2019**  
**EUROPA. JETZT**  
**ABER RICHTIG!**  
Auf die Straße für ein solidarisches & gerechtes Europa!



## [Kontakt]

DAS MITGLIEDERMAGAZIN DER KAB AUGSBURG

## AUFBRUCH IN EIN SOZIALES EUROPA...

Wir Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sagen zu dieser EU ganz klar „ja, aber...“ – wie auch drei von vier Bayern, die die EU skeptisch betrachten, obwohl sie diesem Europa gleichzeitig stark oder sehr stark verbunden sind, wie eine Umfrage von Infratest Dimap vom 20. März ergab. Viele haben wohl das Gefühl, das Heribert Prantl so beschrieben hat: „Man muss sich einmal vorstellen, was aus Deutschland geworden wäre, wenn nicht das Grundgesetz das Leben geprägt hätte, sondern das Handelsgesetzbuch. Eine soziale Marktwirtschaft hätte sich schwerlich entwickelt.“

So aber war es mit Europa: Der Geburtsfehler von Europa war es ja gerade, dass es nicht um eine politische Einheit, sondern ausschließlich um eine Wirtschaftsunion ging. Das aber macht viele Leute skeptisch.

Ja, es stimmt: Europa war nach dem Krieg das Beste, was uns hat passieren können. Es war wirklich ein Friedensprojekt. Damit es das aber auch bleibt, sollte es sich zurückbesinnen an seine Geburtsstunde. Walter Hallstein, der bislang einzige deutsche Chef der EU-Kommission sagte vor 50 Jahren, dass die europäische Einigung

ein Konzept von „beispielloser Kühnheit“ sei. Diese „Kühnheit“ vermisse ich heute auf ganzer Linie. Wo gibt es denn Ideen, die für einen Neustart von Europa genutzt werden können? Solche, die dafür sorgen, dass Europa auch zu einem sozialen Projekt wird. Die Idee von Europa hat sich auf dem Geist von Auschwitz aufgebaut, ja das geflügelte „Nie wieder...!“ hat direkt zur Gründung der Europäischen Union geführt. Ja, auch MEIN Europa speist sich – wie das von so vielen – aus dem Geist des NIE WIEDER:

- Nie wieder Ausgrenzung
- Nie wieder Über- und Unterordnung
- Nie wieder Vertreibung
- Nie wieder Abschottung
- Nie wieder Krieg – und natürlich:
- Nie wieder Auschwitz

Wenn wir dieses „Nie wieder“ in den Mittelpunkt von Europa stellen, dann brauchen wir eine vollkommen andere Politik – dann ist die Wiederkehr des Sozialen in Europa gefragt und nicht nur das Aushandeln von Handelsabkommen – aber dann ist auch klar, wer in diesem Europa auf keinen Fall das Sagen haben darf...

Peter Ziegler, KAB-Diözesansekretär

# Eint Europa!



## GEISTLICHES WORT

## ICH SEHE DICH

Vor kurzem hat mich eine Betriebsrätin darauf aufmerksam gemacht, wie man sich in dem Spielfilm „Avatar“ begrüßt: Nicht mit „Hallo“ oder „Grüß Gott“, sondern mit dem schönen Satz „Ich sehe Dich“. Ich sehe Dich – nicht als Kostenfaktor oder um Dich zu kontrollieren. Nein, ich sehe Dich als Mensch. Ich sehe Dich mit deinen Stärken und Schwächen. Ich sehe Dich als starken Verbündeten und ich sehe Dich als Schutzbedürftigen. Ich sehe Dich – und bringe Dir Wertschätzung entgegen, weil Du wertvoll bist und eine Würde hast.

In diesen Tagen geht es mal wieder viel um Europa. Eine wichtige und vielleicht auch entscheidende Wahl steht an. Groß denken, aber das Kleine nicht aus dem Blick verlieren – ein kleiner, aber sehr wichtiger Baustein für ein gelingendes Europa. Bei allem Vorangehen für eine moderne Gesellschaft in einem Europa ohne Grenzen, darf niemand zurück gelassen werden. Auch für den Schwächsten muss der Satz gelten: Ich sehe Dich.

Hans Gilg, Betriebsseelsorge